



## Notwendigkeit der Energiewende ist in Rimsting angekommen

**Erster Energietag in der Chiemseegemeinde  
Großes Interesse von Seiten der Bevölkerung**

„Ein wichtiger Tag für Rimsting und ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer Energiewende in unserem Dorf“, so war das übereinstimmende Fazit von Teilnehmern und Besuchern des Ersten Rimstinger Energietags. Bei dieser groß angelegten Informationsveranstaltung präsentierten ausschließlich heimische Firmen ihre Vorschläge und Produkte auf dem Gebiet der Energieversorgung und Energieeinsparung.

Bürgermeister Josef Mayer und Gerold Schwarzer, der Sprecher der Rimstinger Arbeitsgruppe, eröffneten gemeinsam diesen Ersten Rimstinger Energietag.



**Initiator Gerold Schwarzer und Bürgermeister Josef Mayer am Steuer eines Elektroautos.** Fotos: th

Ob Baufirma oder Zimmereibetrieb, ob Baustoffhandel oder Elektrofirma – alle zeigten, wie modern und energiesparend heute gebaut und renoviert werden kann. Die drei Rimstinger Installationsbetriebe hatten sich bereits am Pumpenaustauschprogramm mit Erfolg beteiligt. Jetzt stellten sie ihr breites Angebot an Heizungsanlagen auf dem allerneuesten technischen Stand vor. Es reichte von der modernen Pelletsheizung über Brennwertkessel bis



**Elektro-Fahrräder sind im Trend.**

hin zu Erdgasthermen. Die Heizungsanlagen auf dem Parkplatz neben dem Feuerwehrhaus waren in Betrieb und konnten dort ausgiebig begutachtet werden. Sogar eine Kraftwärmekopplungsmaschine, die gleichzeitig Wärme und Strom produziert, gab es zu bestaunen. Elektro- und Solarfirmen waren mit ihren Fotovoltaik- und Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und als Heizungsunterstützung vor Ort. Dazu gab es vielseitige Informationen von Energiefachfirmen und Energieberatern. Energiesparendes Bauen mit Holz, eine Erfolg versprechende Entwicklung für die Zukunft, wurde an Modellen aufgezeigt.

Den ganzen Nachmittag riss der Strom der interessierten Besucher nicht ab. Es kamen nicht nur Rimstinger Bürger, sondern auch viele Gäste aus anderen Gemeinden. Sie alle konnten neben den Präsentationen der Rimstinger Firmen auch eine ganze Reihe von hochkarätigen Vorträgen mitverfolgen. Die Themen reichten von der Energieberatung, der Aufklärung über mögliche Förderprogramme bis hin zu neuesten Entwicklungen bei der Fotovoltaik und der Kraft-Wärme-Kopplung. Neuartige Elektrofahrzeuge wurden ebenso behandelt wie das Bauen mit Holz, effizientes Heizen und energetische Sanierungsmöglichkeiten bei Altbauten. Eine besondere Attraktion war natürlich das Elektro-Auto, das die Gemeinde extra für diesen Tag bereitgestellt hatte. Nicht nur Bürgermeister Mayer, auch viele Besucher konnten das Gefühl bei Probefahrten testen. Dazu kamen die vielen Elektrofahräder ebenfalls zum Ausprobieren.

Der Erste Rimstinger Energietag war eine breit gefächerte, reine Informationsveranstaltung. Die ortsansässigen Firmen traten nicht als Konkurrenten, sondern gemeinsam als fachkundige Ratgeber für die interessierten Bürger auf. Die Meinungen der zahlreichen Besucher reichten von „Ich hätte was versäumt, wenn ich zum Ersten Rimstinger Energietag nicht gekommen wäre“ bis „sensationell“.

Gemeinsam sprachen Bürgermeister Mayer und der Rimstinger Arbeitskreis allen Rimstinger Firmen ein Riesen-



**Spaß mit dem Elektroroller**

kompliment aus. Offensichtlich ziehen die politisch Verantwortlichen, die Firmen und die Bürger in Rimsting am gleichen Strang. Die beeindruckende Leistungsschau am 5. Mai lässt auf ein erfolgreiches Miteinander auf dem Weg zu mehr Energieeinsparung, zur vermehrten Verwendung von erneuerbaren Energieformen und zum kommunalen Klimaschutz hoffen.

„Alle reden von der Energiewende, Rimsting packt richtig an!“

Für den Arbeitskreis:  
**Gerold Schwarzer**



**Energiesparende Baumaterialien im Blick.**

